



Mitten im Dorf steht die Kirche St. Arbogast. Mit Wachhaus, Beinhaus, Sigristenhaus, Ringmauer und Torhaus bildet die Anlage ein einzigartiges Ensemble. Foto Nars

## Zentraler Ort im Leben der MuttENZer

*Aufgefallen in den Baselbieter Gemeinden: MuttENZ*

**MuttENZ.** wah. «Du bist meine Zuflucht, meine Burg.» Diesen Satz aus den Psalmen musste sich Hans Thüring Münch aus Münchenstein zu Herzen genommen haben, als er um die MuttENZer Kirche St. Arbogast herum eine Ringmauer und zwei Tortürme bauen liess. Ihm hat MuttENZ es in erster Linie zu verdanken, dass die Gemeinde heute im Besitz der einzigen befestigten Kirchenanlage der Schweiz ist, die noch erhalten ist.

Der Bau der Ringmauer (etwa um

1420) fiel just in die Zeit, als die drei Burgen auf dem Wartenberg verlassen wurden. Einige Historiker vermuten, dass der Bau der Wehranlage mehr ein Imponiergehabe gegenüber dem Bischof von Basel war als ein Schutz für die Bevölkerung in Kriegszeiten.

Einen Angriff hätte man hinter der Mauer nämlich nicht abwehren können, denn Wehrgänge bei den Schiesscharten waren keine vorhanden. Dies kam im Zuge einer Renova-

tion in den 70er Jahren zum Vorschein. Immerhin war die Anlage zentraler Punkt im Leben der MuttENZer noch bis nach der Französischen Revolution – mit Friedhof, Beinhaus, Sigristenhaus, Wachhaus. Sie bilden zusammen ein einzigartiges Ensemble.

Um ein Haar hätte MuttENZ ihre Anlage verloren: Im 19. Jahrhundert gab es Bestrebungen, die Wehranlage abzubauen. Verhindern konnte dies der Zürcher Johann Rudolf Rahn, Ahnherr der Schweizer Denkmalpflege.



### Füllinsdorf: Künftige Rekruten

Alle 18-jährigen Füllinsdörfer werden im kommenden Jahr militärisch aufgebildet. Zur Einschreibung und ersten Orientierung sollen sie sich daher am 31. August um 19.30 Uhr im Vereinszimmer der Turnhalle Schulhaus Dorf besammeln.



### Birsfelden: Barriere auf Schulhausplatz

Zur konsequenten Durchsetzung des Fahrverbotes für Autos und Motorräder auf dem Kirchmattschulplatz wird eine automatische Barriere montiert. Der Gemeinderat hat die Arbeiten verschiedenen Unternehmen der Region vergeben.

### Kein Glockenläuten

**Röschenz. bz.** Am Glockenstuhl der Röschenzer Kirche müssen vom 3. bis 7. September Unterhalts- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Während dieser Zeit werden die Glocken nicht läuten. Das Uhrwerk der Turmuhr soll aber in Betrieb bleiben. Bei einem Todesfall wird mit der alten Schulglocke geläutet.